

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 36

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

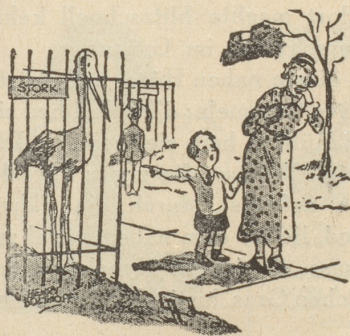
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# 10 N Herste

Und ich? Ich liebe jetzt Wera, weiss nur nicht, wie ich es ihr sagen sollte: in kurzen, leidenschaftlichen Worten, derart — dass ein zufällig vorbei kom-mender Zeuge darüber erschrocken zur Seite springt? Oder soll ich Briefe, die sie mir eventuell vorweist, mit Zähnen zerfleischen, mit Füssen zerstampfen, dass die Fetzen nur so herumfliegen? Holde Weiblichkeit! Gib mir guten Rat: was tun, damit das geliebte Wesen mir nicht wieder in die Arme eines anderen entschlüpft?

Von Buchow, übertragen von O.F.  
(... suchen Sie ihr zuvorkommen!  
Der Setzer.)



«Mama! ... und wer bringt ihm die Kinderchen?»

Everybody's, London

## En Cognac bitte!

Meine Gattin gab Kaffeekränzchen. Dabei wurde natürlich die ganze Ge-meinde «verhächelt». Besonders benei-det wurde ein junges Lehrer-Ehepaar. «Ja, ja, die füehred na e richtig har-monisch Ehel!»

Worauf eine Kaffee-Tante meinte: «Es isch gwüss efang e Sälteheit, wo doch hüt niemer me Harmonium spielt und als nu na Klavier oder Radio!»

Ich verzichtete auf weiteren Kaffee und nahm Cognac.

Vino

## Beinahe mein Fall

Lese in der N.Z.Z.:

### Welche reiche Dame

sucht überaus hübschen, grossen, breitschultrigen jungen Mann (Schweizer), blau-schwarz mit blauen Augen und blendend weissen Zäh-nen, intelligent, sehr lebhaft, sport-liebend, weltgereist, gewöhnt in ex-klusiver Gesellschaft zu verkehren, als Partner, zwecks späterer Heirat. Konfession Nebensache. Diskretion Ehrensache. Vermittler verboten. Zu-schriften an die Annoncen-Abteilung der Neuen Zürcher Zeitung.

Wenn er noch einen Stich ins violett-grüni hätti, dann ... aber bloss blau-schwarz, das ist sogar meine Tinte!

Hagra

## Mütter haben's nicht leicht

Klein Annemarie hat ein Tässchen fallen lassen. Die Mutter rügt, es hätte vorsichtiger sein sollen.

Die Kleine sagt darauf trostlos: «Hani ganz vorsichtig falle la!»

Die Mutter stellt fest, dass Gritli die Höslein genässt hat. Annemarie steht dabei und versucht zu trösten: «Macht nüt, Annemarie au!»

Ein Reisender wünscht Mutter zu sprechen. Da sie noch zu Bett ist, sagt das Mädchen, sie sei ausgegangen. Dar-auf meint Annemarie treuherzig: «Mam-mi lang lang schlöfele!» King-Kong

## Auf der Hochzeitsreise

Sie (amene Bergabhang): «Du, das isch mer schlipfrig, Schatz. Chöntet mer do nöd en Muulesel miete?»

Er: «Chum stütz di uf mich!» Sako

**Adam-Senf**

**Fünfter Ratschlag der Marie:**

Eine sogenannte kalte  
Platte Fleisches isst man gern.  
Doch man gebe, wie ichs halte,  
Senf dazu, das freut den Herrn.

*Adam-Senf ist in den besseren Lebensmittel-läden erhältlich*

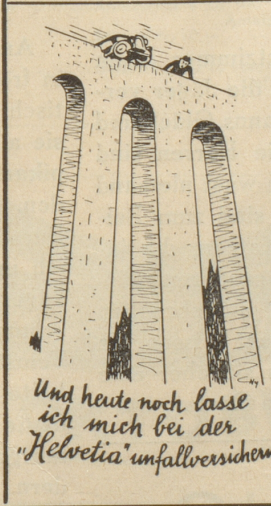
## Nerven aus Stahl

und zuverlässige Gesundheit muss man in den gegenwärtigen Zeiten haben. Nervensubstanz und Aufbausalze müssen ersetzt werden und zwar am besten durch den hochalpinen Kräuter-nährsaft **Herbora**, den konzentrierten Saft der gehaltvollsten Alpenpflanzen. Er ist un-erreich um den Appetit anzuregen, das Blut rasch anzureichern und zu reinigen, die Nerven zu stärken und so die Folgen von Krankheit oder Überarbeitung zu beseitigen.

**HERBORA**  
Kräutersaft  
stärkt auf  
natürlichem  
Weg!

In Flaschen zu Fr. 5.- und Kurlflaschen zu Fr. 15.-  
in den Apotheken und Drogerien und beim Fabrik-  
kant: A. Vetter & Co., Apoth. zu Rebluten Bern 8.  
Man achte genau auf die Marke Herbora.

## Reklame ist Energie, verwende sie!



## HÜHNERAUGEN



## Ballen oder Hornhaut

schon beim ersten Pfla-  
ster schmerzfrei. Fr. 1.30  
per Schachtel. Erhältlich  
in Apothek. u. Drogerien

**Scholl's**  
**Zino-pads**

## Sie tragen Ihre Kleider doppelt so lange,

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen. Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu. Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur Fr. 8.— bis 8.50. Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

**Grosse Färberei Murten A.-G., Murten.**